

Was tun mit kleinen Schriften?

Ein Beitrag von Bonnie Nielsen

Im letzten Artikel habe ich behauptet, dass es kein Geheimrezept für das Punchen kleiner Buchstaben gibt. Trotzdem gibt es einige Tipps, die Ihnen hoffentlich helfen

Tipp 2: Punchen von rechtwinkligen Ecken in Buchstaben wie E, F, D usw.

Sind diese Buchstaben kleiner als 5 mm, so ist es sinnvoll, eine Gehrungsecke

diesen Stoßstellen zu sehr auftragen und gibt der Stickelei eine klarere Kontur.

Tipp 4: Dichte

Im Allgemeinen wird angenommen, dass bei kleinen

kann die Dichte etwas erhöht werden, da kleine Stiche teilweise ganz im Stoff versinken. Aber wie immer hängt alles vom konkreten Stoff, Garn, Nadel, Unterlagsmaterial etc. ab.

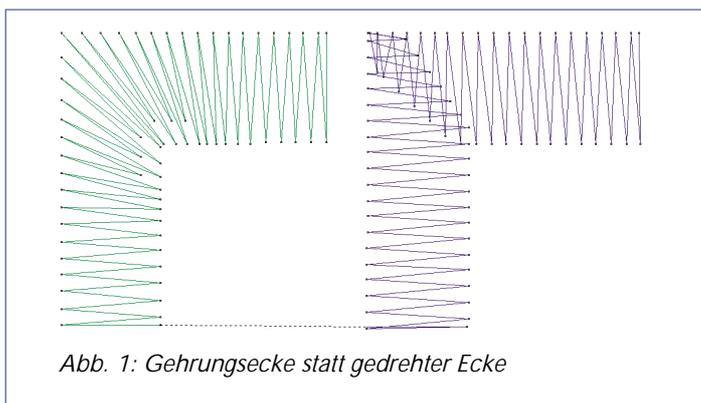


Abb. 1: Gehrungsecke statt gedrehter Ecke

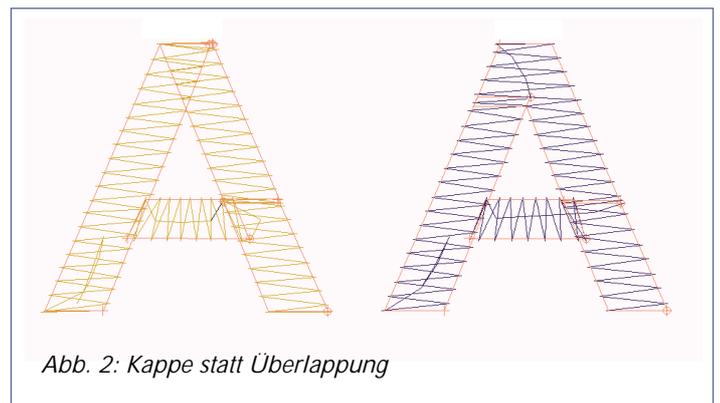


Abb. 2: Kappe statt Überlappung

werden, wenn Sie das nächste mal mit diesen kleinen unangenehmen Buchstaben kämpfen.

Tipp 1: Zoomstufe

Man verliert leicht den Überblick beim Punchen am Bildschirm, wenn man in mehreren verschiedenen Zoomstufen puncht. Gewöhnen Sie sich an, immer in derselben Vergrößerung zu punchen, egal in welcher. Schalten Sie während des Punchens von Zeit zu Zeit auf Zoomfaktor 1 um, damit trainieren Sie Ihr Auge für die Beziehung zwischen dem Zoomfaktor und der tatsächlich gestickten Größe.

zu benutzen. Die Buchstaben sind zu klein, um eine gedrehte Ecke mit verkürzten Stichen zu machen, es ist einfach nicht genug Platz, um die Stiche gleichmäßig zu drehen. Mit der Gehrungsecke können Sie den horizontalen und vertikalen Balken in der Ecke aneinander stoßen lassen und Verzerrungen des Buchstabens werden vermieden (Abb. 1).

Tipp 3: Die Spitzen von Großbuchstaben wie A, N, M, V

Statt die beiden Balken überlappen zu lassen, ist es besser, eine Kappe zu punchen (Abb. 2). Diese Technik verhindert, dass die Fäden an

Schriften die Dichte eher leichter gewählt werden muss als bei größeren Buchstaben. Das ist nur bei stabileren, gewebten Stoffen richtig, weil hier die Stiche auf dem Material verbleiben und nicht hinein sinken. Bei Strickstoffen und besonders Piqué

Tipp 5: Unterleger

Seien Sie vorsichtig mit Unterlegern unter kleinen Buchstaben. Zu viele Unterleger können der Tod eines kleinen Buchstabens sein und lassen ihn aussehen wie einen Knoten voller Fäden statt einer lesbaren Schrift.

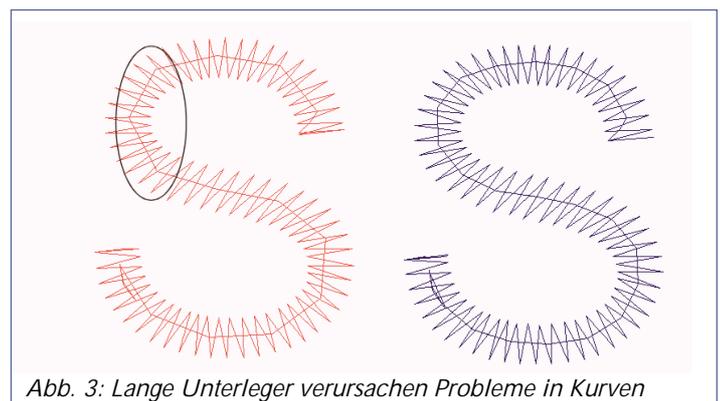


Abb. 3: Lange Unterleger verursachen Probleme in Kurven

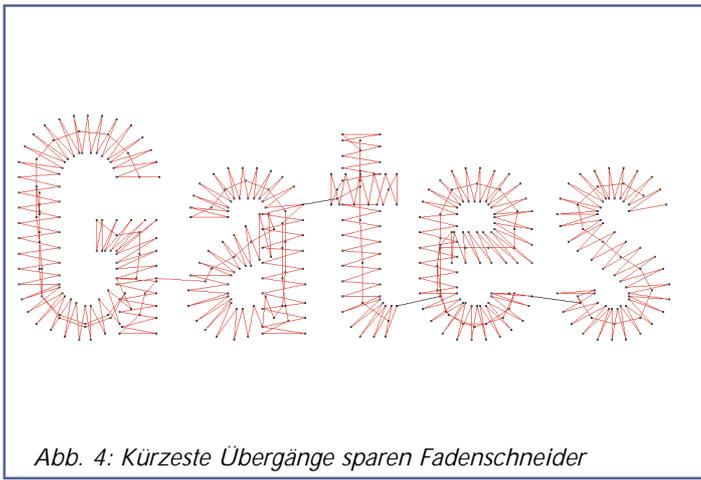


Abb. 4: Kürzeste Übergänge sparen Fadenschneider

Normalerweise reichen die Steppstiche, die sowieso im Buchstaben sind, um diesen durchlaufen zu können, aus-

ben zu punchen (Abb. 4). Damit fallen auch die An- und Verstecher bei jedem einzelnen Buchstaben weg, die bei

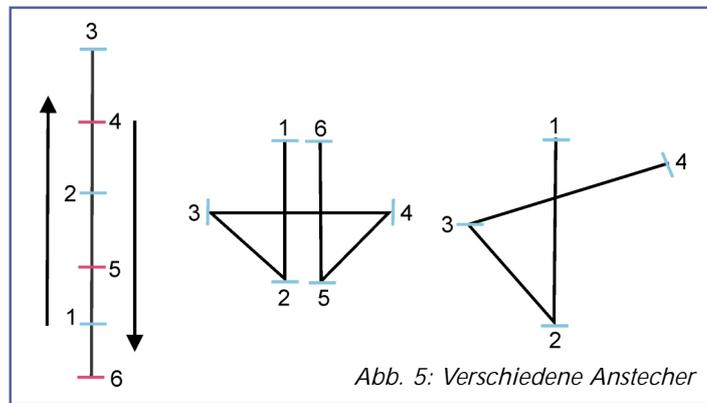


Abb. 5: Verschiedene Anstecher

In Fällen, wo sie vielleicht Unterleger wünschen, wählen Sie eine Stepplinie in der Mitte oder am Rand des Buchstabens. Wählen Sie die Steplänge kurz, damit die Stiche nicht die Rundungen abkürzen und nach dem Sticken heraussehen (Abb. 3).

Tipp 6: Verstechen und Fadenschneiden

Der Einsatz von Fadenschneidern zwischen den einzelnen Buchstaben ist ok, aber nicht optimal. Die Maschine bremst ab und braucht Zeit zur Durchführung des Schneidvorganges und Wieder-Anlaufens. Um also die Produktionszeit zu erhöhen, ist es sinnvoll, kürzeste Übergänge zwischen den Buchsta-

kleinen Buchstaben sehr problematisch und meist deutlich sichtbar sind. Es ist wesentlich besser, wenn man nur einen Anstecher am ersten Buchstaben und einen Verstecher am letzten Buchstaben braucht. Es ist wichtig, die Anstech-Stiche lang genug zu machen, damit der Faden nicht aus der Nadel ausfädelt.

Abb. 5 zeigt verschiedene Methoden von Anstechern. Das erste Beispiel funktioniert bei schmalen Balken am besten. Nummer 2 und 3 sind weitere Möglichkeiten, wenn etwas mehr Raum zur Verfügung steht. In Abb. 6 sehen Sie verschiedene Verstech-Methoden. Auch hier ist die Erste am besten

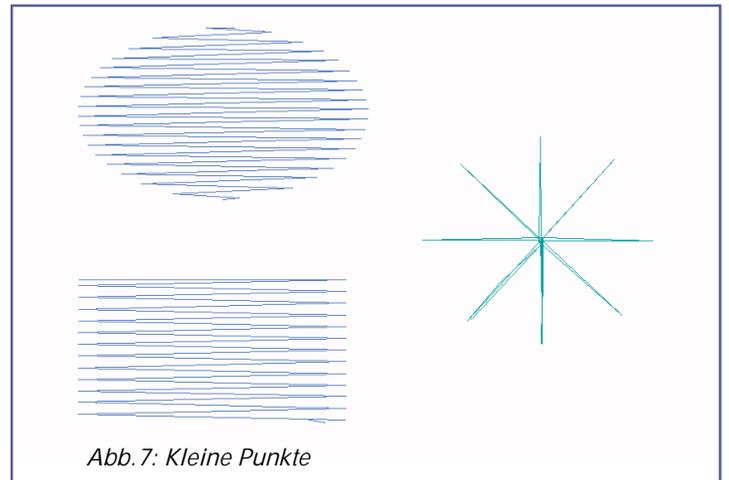


Abb. 7: Kleine Punkte

für kleine Buchstaben geeignet. Methode 2 fügt sich nicht gut in die Stickerei ein und der Knoten kann sehr

und kleine Quadrate als Rechtecke. Nach dem Sticken sehen sie korrekt aus. Sehr kleine Punkte können



Abb. 8: Beschneiden verhindert Zusammenwachsen

klein werden. Und kleine Stiche sind grundsätzlich ein Problem, weil immer die Gefahr des Fadenbruches besteht.

Tipp 7: Punchen von Punkten

Kleine runde Punkte sollten als oval gepuncht werden

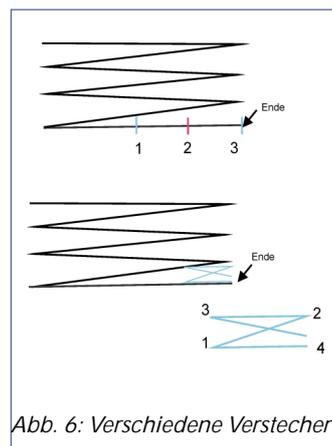


Abb. 6: Verschiedene Verstecher

auch als Kreuzbollen gestickt werden (Abb. 7).

Tipp 8: Beschneiden der Buchstaben

Bei manchen Schriftarten empfiehlt es sich, Teile des Buchstabens zu verkürzen. Dies verhindert, dass die Buchstaben in sich selbst oder den Nachbar-Buchstaben wachsen und erhöht die Lesbarkeit. Abb. 8 zeigt zwei Beispiele für diese Änderungen.

Ich weiß, dass das Punchen kleiner Schriften außerordentlich frustrierend sein kann, aber halten Sie durch! Nach einiger Zeit wird das Wissen, wie man kleine Buchstaben herstellt, eine ihrer größten Leistungen sein.